

Zwölf Fotos aus dem Seeveviertel

GESCHICHTE Heute stehen hier Rieckhof, Marktkauf, Cinemaxx

Von Christian Bittcher

Harburg. Kaum ein Quartier in Harburg hat sich in den vergangenen 120 Jahren so sehr verändert, wie das Seeveviertel im Herzen Harburgs. Das zeigt die Ausstellung in der Harburger Bücherhalle (siehe Kasten) derzeit auf eindrucksvolle Weise. Das etwa 1,5 Hektar große Wohnquartier – früher lebten hier rund 1200 Menschen – wurde im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört. „Erst 1972 wurde das Quartier zu einem der fünf Sanierungsgebieten in der Harburger Innenstadt erklärt und neu überplant. Bis dahin waren die Spuren des Krieges kaum beseitigt worden – das

ist schon unglaublich“, sagt Ausstellungsorganisator Jörn Hansen. Geprägt wurde das Gebiet unter anderem durch den Bau des Harburger Ringes 1972, der das Gebiet vom Innenstadtbereich regelrecht abschnitt. Heute dominieren außer Wohngebäuden – insgesamt rund 600 Menschen unterschiedlichster Herkunft sind hier zuhause – mehrere große Gebäude wie das Marktkauf Center (Eröffnung 1983), das Harburg Center (1984), der Rieckhof (1984), das Harburg Carree (1998), das Cinemaxx (1999) und das Phoenix-Center (2004) das Bild.

Arbeiten, Wohnen, Freizeit, Einkaufen sowie Bildung und

Kultur liegen in dem Gebiet zwischen Wilstorfer- und Moorstraße sowie Moorstraße und B73 dicht beieinander – ein spannendes Quartier, auf dessen Geschichte ein intensiver Blick lohnt. Hansen: „Deshalb haben wir begonnen, diese Entwicklung nachzuzeichnen. Wir wollen auf Spurensuche gehen, die Erinnerung bewahren und dieses lebendige Viertel noch lebenswerter gestalten.“

Die HAN präsentieren auf dieser Doppelseite zwölf der historischen Fotos aus der Ausstellung. Wenn sie gefallen an diesen seltenen Aufnahmen finden und mehr erfahren wollen, sollten Sie auch die Ausstellung besuchen!



„Warten auf die elektrische Straßenbahn“ heißt dieses Foto aus dem Jahr 1908. Während die Fahrgäste auf die Bahn warten, läuft ein Mädchen mit ihrem Hund über die Wilstorfer Straße.



Vor der Tür zwei kleine Mädchen am Kaugummiautomaten, rechts parkt ein Fiat 850. Diese besonders eindrucksvolle Rieckhoffstraße, Ecke Grupenstraße. Heute steht an dieser Stelle das Marktkauf-Center. Damals war das kleine



1910 stand an der Wilstorfer Straße das Hotel Deutsches Haus. Heute befindet sich hier die Vereins- und Westbank.



Bauwagen stehen 1984 vor dem fast fertigen Rieckhof. Rechts ist das Gebäude mit der Kneipe „Stumpfe Ecke“ zu sehen. Im Hintergrund: die Baustelle der Wohnungen an der Seevepassage.



Blick in die Moorstraße Ende der 70er-Jahre penburg-Haus. Hinter dem Gebäude rechts



Im Jahr 1965 war die Lüneburger Straße die beliebteste Einkaufsstraße in Harburg. Links ist das ehemalige Gloria Kino zu sehen.



Diese Aufnahme aus den 70er-Jahren zeigt Eddelbüttelstraße. Dort wo der Ford Taunus